

Veranstalter

Segeberger Kreis – Gesellschaft für Kreatives Schreiben e.V., Am Obstkeller 1a, 34128 Kassel

Tagungsleitung

Prof. Dr. Norbert Kruse, 1. Vors. Segeberger Kreis

Tagungsort

Gustav-Heinemann-Bildungsstätte, Gesellschaft für Politik und Bildung Schleswig-Holstein e.V.
Schweizer Str. 58, 23714 Bad Malente
www.heinemann-bildungsstaette.de

Tagungskosten pro Person

EZ mit Dusche und WC: 185 €
DZ mit Dusche und WC: 185 €

Tagungsgebühr für Nicht-Mitglieder 30 €

Bitte vorab an Segeberger Kreis überweisen:
IBAN DE20 2305 1030 0000 0386 28
BIC NOLADE21SHO

Anmeldung

Ab sofort mit der beiliegenden Anmeldekarte direkt bei der Tagungsstätte:
Frau Burgdorf, Tel.: (0 45 23) 88 09 7-11,
Mail: cb@heinemann-bildungsstaette.de

Anmeldeschluss: 20. Februar 2017

Ansprechpartnerin für den Segeberger Kreis:
Vorstandsmitglied Ingrid von Engelhardt:
Tel. (0 91 31) 571 85
Mail: ingrid.v.engelhardt@gmx.de

Zahlungsweise

Die Zahlung erfolgt individuell vor Ort, bar oder mit Karte

Stornierungskosten

Sollten Sie Ihre Anmeldung nicht aufrecht erhalten können, teilen Sie das bitte der Tagungsstätte (Frau Burgdorf) umgehend mit.

Mahlzeiten

Wenn Sie eine besondere Kostform benötigen, vermerken Sie es bitte auf der Anmeldekarte.

Sonstiges

Rauchen ist in den Räumen nicht gestattet. Haustiere dürfen nicht mitgebracht werden. Die Tagung beginnt mit dem Abendessen.

Vorbereitungsheft Segeberger Briefe 94

Nichtmitglieder können das Vorbereitungsheft für 14 Euro zzgl. Porto bestellen bei Vorstandsmitglied Kirsten Alers: kirsten.alers@wortwechsel-kaufungen.de, Tel. (0 56 05) 92 62 71.



Anreise mit der Bahn

Der Bahnhof Bad Malente-Gremsmühlen wird von Lübeck und Kiel aus halbstündlich angefahren. Ein Taxi vom Bahnhof zur Bildungsstätte kostet ca. 8 €: Fa. Boehnke (0 45 23) 23 23; Fa. Hagel (0 45 23) 30 11; Fa. Maerz (0 45 23) 77 77. Eine vorherige Reservierung wird empfohlen.

Anreise mit dem Auto

Über die AB Hamburg–Puttgarden (A1):
Abfahrt Eutin, auf der B 76 über Eutin nach Malente. Durch Malente in Richtung Sielbeck/Ukleisee. Am Ortsausgangsschild nach 500 m rechts.
Über die AB Hamburg–Flensburg (A7):
Ab Neumünster über die B430 nach Plön, auf der B76 über Eutin nach Malente. Durch Malente in Richtung Sielbeck/Ukleisee. Am Ortsausgangsschild nach 500 m rechts

segeberger kreis

Gesellschaft für Kreatives Schreiben e.V.



JAHRESTAGUNG

Gustav-Heinemann-Bildungsstätte, Bad Malente
2.-5. März 2017

zeitformen

Wer Deutsch lernen möchte, bekommt gesagt, das Deutsche habe sechs Zeitformen. Zu diesen sechs Zeitformen kommt man durch die Flexion des Verbs. Die Formen des Zeitworts kann man richtig bilden oder falsch. Schließlich heißt es nicht *gehte*, wie man als Kind noch dachte, sondern *gegangen* oder *ging*, wie es jede Grammatik des Deutschen lehrt. Aber was soll daran für das Kreative Schreiben interessant sein? Wird durch solche sprachlichen Umformungen des Verbs die Zeit in literarischen und kreativen Texten geformt in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft? Und sind wirklich nur die Verben Zeitwörter? Oder hatten wir nicht gestern oder haben wir heute – und werden wir nicht morgen noch viel mehr Gestaltungsformen haben, mit denen sich Zeitliches ausdrücken lässt?

Erhält die Zeit selbst ihre wesentliche sprachliche Prägung durch die Form des Verbs? Das Präsens hat, wie auch alle anderen Tempusformen, weitaus mehr Möglichkeiten, als nur eine Parallele zwischen einem aktuellen Geschehen und der sprachlichen Darstellung herzustellen. Wer schreibt, bleibt – das Verb steht eindeutig im Präsens, eine Aussage in der Form der Gegenwart. Aber wird da etwas über den längst verstorbenen Goethe gesagt, oder denke ich an meine Zukunft?

In der Literatur löst sich die Zeit von der Vorstellung von Zeitstufen. Das berühmteste Beispiel stammt aus dem Roman von Alice Berends *Die Bräutigame der Babette Bomberling* (1915): „Aber am Vormittag hatte sie den Baum zu putzen. Morgen war Weihnachtsabend.“ Das grammatische Tempus wird hier benutzt, um textinterne Bezüge zu gestalten. Die literarischen Mittel zur Gestaltung von Zeitbewusstsein und Zeiterfahrung sind vielfältig und sollen in den Schreibgruppen erprobt und reflektiert werden.

Dabei geht es um die literarisch-kreative Gestaltung des Flüchtigen und Transitorischen ebenso wie um das Gefühl des Gleichbleibenden und Immerwährenden.

Die Jahrestagung 2017 des Segeberger Kreises hat zwei Schwerpunkte, die in den Schreibgruppen erprobt werden sollen. Es geht um die Formen und Möglichkeiten, Zeit zu gestalten und sprachlich-kreativ zu formen, aber auch um das Spiel mit dem Tempussystem des Deutschen, das sich urplötzlich gar nicht mehr auf die Zeit richtet, sondern – nicht nur, aber auch – auf die Möglichkeit, Texten ein Relief zu geben.

Schreibgruppenvorschläge

- Literarische Zeit-Experimente:
Raffen, Verzögern, Springen, Überblenden
- Möglichkeiten des Konjunktiv –
oulipistische Versuche
- Verweile doch – Intensität des Augenblicks
- Der Erzähler als Zeitenlenker: Zeitebenen,
Zeitfenster und Anhalten der Zeit
- Schreibzeit formt Schreiben:
Literatur in zwei Minuten
- Die Zeit herumschreiben
- Zeitschleife oder: Die Wiederkehr
des Ewig-Gleichen
- Lücken und Zeitsprünge

TAGUNGSPROGRAMM

Donnerstag, 2. März 2017

- 18.00 Abendessen
- 19.30 Begrüßung und Einführung,
anschließend Gruppenbildung

Freitag, 3. März 2017

- 8.00 Frühstück
- 9.00 Arbeit in Gruppen
Schreiben zum Gruppenthema
- 12.30 Mittagessen
- 14.00 Fortsetzung der Gruppenarbeit und
Nachmittagskaffee
- 18.00 Abendessen
- 19.30 Vortrag: Prof. Dr. Vilmos Ágel (Kassel):
Zeitprofile eines Romans

Samstag, 4. März 2017

- 8.00 Frühstück
- 9.00 Fortsetzung der Gruppenarbeit
- 12.30 Mittagessen
- 14.00 Fortsetzung der Gruppenarbeit und
Nachmittagskaffee
- 18.00 Abendessen
- 19.30 Mitgliederversammlung „Segeberger Kreis
– Gesellschaft für Kreatives Schreiben e.V.“
Anschließend geselliger Abend

Sonntag, 5. März 2017

- 8.00 Frühstück
- 9.00 Plenum: Berichte aus den Gruppen,
Planung der weiteren Arbeit
- 11.30 Ausblick
- 12.00 Mittagessen/Ende der Tagung